

Bedarfsermittlung

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

Basisbogen

1. An den Leistungsträger: Wählen Sie ein Element aus.

Ersterhebung

Folgeerhebung

Durchgeführt am tt.mm.jjj

Aktenzeichen: **0000**

2. Antragstellende / Leistungsberechtigte Person

bei Elternteil 1

bei Elternteil 2

bei Pflegefamilie

Einrichtung

sonstiges, bitte angeben

Name, Vorname	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ Wohnort)	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Telefon ¹	
E-Mail-Adresse ¹	

3. Aktuelle Anschrift – sofern abweichend

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ Wohnort)	
Telefon ¹	

¹ Freiwillige Angabe
Formularnummer

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

4. Elterliche Sorge

Eltern

Elternteil 1:

Name/Vorname:

PLZ, Wohnort, sofern abweichend:

Straße, Haus-Nr.:

sorgeberechtigt für jungen Menschen (falls nein, siehe familiengerichtliche Entscheidungen)

- ja
 nein

Elternteil 2:

Name/Vorname:

PLZ, Wohnort, sofern abweichend:

Straße, Haus-Nr.:

sorgeberechtigt für jungen Menschen (falls nein, siehe familiengerichtliche Entscheidungen)

- ja
 nein

Familiengerichtliche Entscheidungen

Liegt eine familiengerichtliche Entscheidung bzgl. der Ausübung der elterlichen Sorge (Entzug der elterlichen Sorge (1666 BGB), für den **Elternteil 1** / den **Elternteil 2** vor:

- Nein** **Ja, und zwar**
- vollständiger Entzug der elterlichen Sorge**
- Aufenthaltsbestimmung**
- Gesundheitssorge**
- Vermögenssorge**
- Vertretung gegenüber Behörden**
- Sonstige**
- Klicken Sie hier, um Text einzugeben.**

Gesetzliche Vertretung/Vormund (falls nicht Eltern)

Name, Vorname:

PLZ, Wohnort sofern abwei-

chend: Straße, Haus-Nr.:

Stellung zum jungen Menschen:

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

5. Pflegegrad

Pflegegrad	Wählen Sie ein Element aus.
------------	-----------------------------

Festgestellte Schwerbehinderung nach § 152 SGB IX

Grad	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Merkzeichen	<input type="checkbox"/> G - erheblich beeinträchtigt in der Bewegungsfähigkeit	
	<input type="checkbox"/> aG - außergewöhnliche Gehbehinderung	
	<input type="checkbox"/> H – Hilflosigkeit	<input type="checkbox"/> BI – Blindheit
	<input type="checkbox"/> GI – Gehörlosigkeit	<input type="checkbox"/> TBI – Taubblindheit
	<input type="checkbox"/> B – Begleitperson	<input type="checkbox"/> beantragt

6. Beantragte Leistung / gewünschte Unterstützung

7. Freiheitsentziehende Maßnahmen nach § 1631b BGB

Liegt eine richterliche Genehmigung zur Durchführung freiheitsentziehender Maßnahmen nach § 1906 BGB vor?	<input type="checkbox"/> Nein
	<input type="checkbox"/> Beantragt am tt.mm.jjj
	<input type="checkbox"/> Ja, mit Datum vom tt.mm.jjj

8. Person des Vertrauens

Name, Vorname	
Anschrift	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

Telefon ²	
E-Mail-Adresse ³	
Stellung zum jungen Menschen	

9. Kommunikationsunterstützung durch

Name, Vorname	
Anschrift	
Telefon ³	
E-Mail-Adresse ³	

10. Notwendige Rahmenbedingungen für ein persönliches Gespräch zur Bedarfsermittlung

--

11. Bisher in Anspruch genommene / laufende Leistungen

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	von	bis
	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben / Ausbildung	von	bis
	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

² Freiwillige Angabe
Formularnummer

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj
	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Leistungen zur Teilhabe an Bildung	von	bis
	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Leistungen zur sozialen Teilhabe	von	bis
	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Unterhaltssichernde / ergänzende Leistungen	von	bis
	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Leistungen zur Pflege SGB V, XI, XII	von	bis
	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Weitere Leistungen / Behandlungen / Hilfen	von	bis
	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

	tt.mm.jjj	tt.mm.jjj

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

A Medizinische Stellungnahme

Medizinische Stellungnahme zum Vorliegen von körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen und damit zusammenhängenden Beeinträchtigungen der Körperfunktionen

zum Vorliegen von körperlichen, seelischen, geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen und damit zusammenhängenden Beeinträchtigungen der Körperfunktionen

Die in dieser Medizinischen Stellungnahme erhobenen Daten dienen ausschließlich der rechtlichen und fachlichen Bedarfsermittlung des individuellen Hilfebedarfs:

- nach Maßgabe der §§ 53 und 142 SGB XII (in der ab 01.01.2018 bis 31.12.2019 geltenden Fassung) i.V.m. § 13 Abs. 1 Satz 1 SGB IX und
- entsprechend den ab 01.01.2020 geltenden gesetzlichen Bestimmungen des § 13 Abs. 1 Satz 1 SGB IX i.V.m § 118 SGB IX.

Diese Stellungnahme ist wesentlicher Bestandteil einer personenzentrierten Bedarfserhebung und stellt eine grundlegende Voraussetzung für eine kooperative und systematische Erstellung eines Gesamtplanes für eine personenzentrierte Hilfefewährung dar. Die antragstellende Person erhält eine Ausfertigung dieses Berichts.
Es wird gebeten, das vorgegebene Schema zu verwenden und Angaben möglichst vollständig und umfassend zu machen.

Anlagen:

Schweigepflichtentbindung (2-fach),
Rechtliche Erläuterungen
Erläuterungen zur DSGVO

B. Ist-Situation / Beschreibung der aktuellen Lebenssituation - „Wie und wo ich jetzt lebe“	C. Wünsche und Ziele hinsichtlich der Gestaltung des eigenen Lebens - Wie ich leben will“	
Beschreibung der aktuellen Lebenssituation	Wünsche und Ziele aus Perspektive des Kindes oder Jugendlichen und deren Sorgeberechtigten	
<p>Beschreibung der aktuellen Situation als Ergebnis des Dialogs zwischen Kind oder Jugendlichen, dessen Sorgeberechtigten und der Fachkraft. Die Kinder und Jugendlichen sind alters- und entwicklungsentsprechend zu beteiligen.</p> <p>Die Sichtweise der betroffenen Person ist erkennbar. Die Beschreibung bezieht sich auf die Bereiche der Ziele: Wohnen, Beschäftigung, Freizeit, Beziehungen und für die Person Wichtiges.</p>	<p>Hier geht es ausschließlich um die Ziele und Wünsche des Kindes oder Jugendlichen und deren Sorgeberechtigten. Die Kinder und Jugendlichen sind alters- und entwicklungsentsprechend zu beteiligen. Ihre Perspektive wird hier mit den ihnen zur Verfügung stehenden sprachlichen Mitteln und Ausdrucksmöglichkeiten dokumentiert.</p> <p>Es erfolgt keine Bewertung durch die Fachkraft. Bitte angeben: eigene Äußerungen oder stellvertretende Äußerungen</p> <p><input type="checkbox"/> eigene Äußerungen <input type="checkbox"/> stellv. Äußerungen</p>	
Beschreibung der aktuellen Lebenssituation	Wünsche und Ziele des Kindes oder Jugendlichen	Wünsche und Ziele des Sorgeberechtigten
B.1 Was kann ich bzw. mein Kind jetzt schon	C.1 Was möchte ich können? (Beschäftigung/Teilhabe, Bildung ...)	C. 1 Was sollte Ihr Kind können
B.2 In welche Kindertageseinrichtung bzw. Schule gehe ich oder geht mein Kind?	C.2 In welche Kindertageseinrichtung oder welche Schule möchte ich gehen? (auch Tagespflege, Hort, HPT ...)	C.2 In welche Kindertageseinrichtung bzw. Schule soll Ihr Kind gehen?
B.3 Was mache ich bzw. macht mein Kind in seiner Freizeit?	C.3 Was möchte ich in meiner freien Zeit machen? (Freizeitgestaltung, Erholung ...)	C.3 Was soll Ihr Kind in seiner Freizeit machen?

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

B.4 Wie gehe ich bzw. geht mein Kind mit anderen Personen um?	C.4 Wie möchte ich mit anderen Kindern und Erwachsenen umgehen? (Beziehungsgestaltung ...)	C.4 Wie soll Ihr Kind Beziehungen mit anderen Kindern oder /und Erwachsenen gestalten?
B.5 Wo und wie wohne ich bzw. mein Kind jetzt?	C.5 Wo und wie möchte ich wohnen? (Wohnen ...)	C.5 Wo und wie soll Ihr Kind wohnen?
B.6 Weitere wichtige Informationen	C.6. Was ist mir sonst noch wichtig? (Weitere Teilhabewünsche, Gesundheit ...)	C.6 Was ist sonst noch wichtig?

D Nicht nur vorübergehende alltagsrelevante Beeinträchtigungen der Aktivitäten und Teilhabe

D.1 „Lernen und Wissensanwendung“

„Dieses Kapitel befasst sich mit Lernen, Anwendung des Erlernten, Denken, Probleme lösen und Entscheidungen treffen.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Kind oder Jugendlichen und dessen Sorgeberechtigten.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was das Kind oder der Jugendliche tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabeeinschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personenbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

--

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit des betroffenen Kindes oder Jugendlichen im jeweiligen Lebensbereich der ICF CY, also das, was das Kind oder der Jugendliche ohne Unterstützung von anderen Menschen und/oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Bewusste oder sinnliche Wahrnehmungen (d110 – d129)

d110 Zuschauen	Auswahl	
d115 Zuhören	Auswahl	
d120 Andere bewusste sinnliche Wahrnehmungen	Auswahl	
d129 Bewusste sinnliche Wahrnehmungen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Elementares Lernen (d130 – d159)

d130 Nachmachen, nachahmen	Auswahl	
----------------------------	---------	--

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

d135 Üben	Auswahl	
d140 Lesen lernen	Auswahl	
d145 Schreiben lernen	Auswahl	
d150 Rechnen lernen	Auswahl	
d155 Sich Fertigkeiten aneignen	Auswahl	
d159 Elementares Lernen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Wissensanwendung (d160 – d179)

d160 Aufmerksamkeit fokussieren	Auswahl	
d163 Denken	Auswahl	
d166 Lesen	Auswahl	
d170 Schreiben	Auswahl	
d172 Rechnen	Auswahl	
d175 Probleme lösen	Auswahl	
d177 Entscheidungen treffen	Auswahl	
d179 Wissen anwenden, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	
d198 Lernen und Wissen anwenden, anders bezeichnet	Auswahl	
d199 Lernen und Wissen anwenden, nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

D.2 „Allgemeine Aufgaben und Anforderungen“

„Dieses Kapitel befasst sich mit allgemeinen Aspekten der Ausführung von Einzel- und Mehrfachaufgaben, der Organisation von Routinen und dem Umgang mit Stress. Diese können in Verbindung mit spezifischeren Aufgaben und Handlungen verwendet werden, um die zugrundeliegenden Merkmale der Ausführung von Aufgaben unter verschiedenen Bedingungen zu ermitteln.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Kind oder Jugendlichen und dessen Sorgeberechtigten.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was das Kind oder der Jugendliche tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabe einschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personenbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit des betroffenen Kindes oder Jugendlichen im jeweiligen Lebensbereich der ICF CY, also das, was das Kind oder der Jugendliche ohne Unterstützung von anderen Menschen und/oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

d210 Eine Einzelaufgabe übernehmen	Auswahl	
d220 Mehrfachaufgaben übernehmen	Auswahl	
d230 Die tägliche Routine durchführen	Auswahl	
d240 Mit Stress und anderen psychischen Anforderungen umgehen	Auswahl	
d298 Allgemeine Aufgaben und Anforderungen, anders bezeichnet	Auswahl	
d299 Allgemeine Aufgaben und Anforderungen, nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

D.3 Kommunikation

„Dieses Kapitel befasst sich mit allgemeinen und spezifischen Merkmalen der Kommunikation mittels Sprache, Zeichen und Symbolen, einschließlich des Verstehens und Produzierens von Mitteilungen sowie der Konversation und des Gebrauchs von Kommunikationsgeräten und -techniken.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Kind oder Jugendlichen und dessen Sorgeberechtigten.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was das Kind oder der Jugendliche tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabeeinschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personenbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit des betroffenen Kindes oder Jugendlichen im jeweiligen Lebensbereich der ICF CY, also das, was das Kind oder der Jugendliche ohne Unterstützung von anderen Menschen und/oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Kommunizieren als Empfänger (d310 – d329)

d310 Kommunizieren als Empfänger gesprochener Mitteilungen	Auswahl	
d315 Kommunizieren als Empfänger non-verbaler Mitteilungen	Auswahl	
d320 Kommunizieren als Empfänger von Mitteilungen in Gebärdensprache	Auswahl	
d325 Kommunizieren als Empfänger schriftlicher Mitteilungen	Auswahl	
d329 Kommunizieren als Empfänger, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

Kommunizieren als Sender (d330 – d349)

d330 Sprechen	Auswahl	
d335 Non-verbale Mitteilungen produzieren	Auswahl	
d340 Mitteilungen in Gebärdensprache ausdrücken	Auswahl	
d345 Mitteilungen schreiben	Auswahl	
d349 Kommunizieren als Sender, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Konversation und Gebrauch von Kommunikationsgeräten und -techniken (d350 – d369)

d350 Konversation	Auswahl	
d355 Diskussion	Auswahl	
d360 Kommunikationsgeräte und -techniken benutzen	Auswahl	
d369 Konversation und Gebrauch von Kommunikationsgeräten und -techniken, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	
d398 Kommunikation, anders bezeichnet	Auswahl	
d399 Kommunikation, nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

D.4 „Mobilität“

„Dieses Kapitel befasst sich mit der eigenen Bewegung durch Änderung der Körperposition oder -lage oder Verlagerung von einem Platz zu einem anderen, mit der Bewegung von Gegenständen durch Tragen, Bewegen oder Handhaben, mit der Fortbewegung durch Gehen, Rennen, Klettern oder Steigen sowie durch den Gebrauch verschiedener Transportmittel.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Kind oder Jugendlichen und dessen Sorgeberechtigten.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was das Kind oder der Jugendliche tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabeeinschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personenbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit des betroffenen Kindes oder Jugendlichen im jeweiligen Lebensbereich der ICF CY, also das, was das Kind oder der Jugendliche ohne Unterstützung von anderen Menschen und/oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Die Körperposition ändern und aufrecht erhalten (d410 – d429)

d410 Eine elementare Körperposition wechseln	Auswahl	
d415 In einer Körperposition verbleiben	Auswahl	
d420 Sich verlagern	Auswahl	
d429 Die Körperposition ändern und aufrecht erhalten, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

Gegenstände tragen, bewegen und handhaben (d430 – d449)

d430 Gegenstände anheben und tragen	Auswahl	
d435 Gegenstände mit den unteren Extremitäten bewegen	Auswahl	
d440 Feinmotorischer Handgebrauch	Auswahl	
d445 Hand- und Armgebrauch	Auswahl	
d449 Gegenstände tragen, bewegen und handhaben, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Gehen und sich fortbewegen (d450 – d469)

d450 Gehen	Auswahl	
d455 Sich auf andere Weise fortbewegen	Auswahl	
d460 Sich in verschiedenen Umgebungen fortbewegen	Auswahl	
d465 Sich unter Verwendung von Geräten/ Ausrüstung fortbewegen	Auswahl	
d469 Gehen und sich fortbewegen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Sich mit Transportmitteln fortbewegen (d470 – d489)

d470 Transportmittel benutzen	Auswahl	
d475 Ein Fahrzeug fahren	Auswahl	
d480 Tiere zu Transportzwecken reiten	Auswahl	
d489 Sich mit Transportmitteln fortbewegen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	
d498 Mobilität, anders bezeichnet	Auswahl	
d499 Mobilität, nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

D.5 „Selbstversorgung“

„Dieses Kapitel befasst sich mit der eigenen Versorgung, dem Waschen, Abtrocknen und der Pflege des eigenen Körpers und seiner Teile, dem An- und Ablegen von Kleidung, dem Essen und Trinken und der Sorge um die eigene Gesundheit.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Kind oder Jugendlichen und dessen Sorgeberechtigten.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was das Kind oder der Jugendliche tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabeeinschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personenbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit des betroffenen Kindes oder Jugendlichen im jeweiligen Lebensbereich der ICF CY, also das, was das Kind oder der Jugendliche ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

d510 Sich waschen	Auswahl	
d520 Seine Körperteile pflegen	Auswahl	
d530 Die Toilette benutzen	Auswahl	
d540 Sich kleiden	Auswahl	
d550 Essen	Auswahl	
d560 Trinken	Auswahl	
d570 Auf seine Gesundheit achten	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

d598 Selbstversorgung, anders bezeichnet	Auswahl	
d599 Selbstversorgung, nicht näher bezeichnet	Auswahl	

D.6 „Häusliches Leben“

„Dieses Kapitel befasst sich mit der Ausführung von häuslichen und alltäglichen Handlungen und Aufgaben. Die Bereiche des häuslichen Lebens umfassen die Beschaffung einer Wohnung, von Lebensmitteln, Kleidung und anderen Notwendigkeiten, Reinigungs- und Reparaturarbeiten im Haushalt, die Pflege von persönlichen und anderen Haushaltsgegenständen und die Hilfe für andere.“

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Kind oder Jugendlichen und dessen Sorgeberechtigten.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was das Kind oder der Jugendliche tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabe einschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personenbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit des betroffenen Kindes und Jugendlichen im jeweiligen Lebensbereich der ICF CY, also das, was das Kind oder der Jugendliche ohne Unterstützung von anderen Menschen und/oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Beschaffung von Lebensnotwendigkeiten (d610 – d629)

d610 Wohnraum beschaffen	Auswahl	
d620 Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs beschaffen	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

d629 Beschaffung von Lebensnotwendigkeiten, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	
--	---------	--

Haushaltsaufgaben (d630 – d649)

d630 Mahlzeiten vorbereiten	Auswahl	
d640 Hausarbeiten erledigen	Auswahl	
d649 Haushaltsaufgaben, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Haushaltsgegenstände pflegen und anderen helfen (d650 – d669)

d650 Haushaltsgegenstände pflegen	Auswahl	
d660 Anderen helfen	Auswahl	
d669 Haushaltsgegenstände pflegen und anderen helfen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	
d698 Häusliches Leben, anders bezeichnet	Auswahl	
d699 Häusliches Leben, nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

D.7 „Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen“

Dieses Kapitel befasst sich mit der Ausführung von Handlungen und Aufgaben, die für die elementaren und komplexen Interaktionen mit Menschen (Fremden, Freunden, Verwandten, Familienmitgliedern und Liebespartnern) in einer kontextuell und sozial angemessenen Weise erforderlich sind.

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Kind oder Jugendlichen und dessen Sorgeberechtigten.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was das Kind oder der Jugendliche tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabe einschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personenbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

--

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit des betroffenen Kindes oder Jugendlichen im jeweiligen Lebensbereich der ICF CY, also das, was das Kind oder der Jugendliche ohne Unterstützung von anderen Menschen und/oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Allgemeine interpersonelle Interaktionen (d710 – d729)

d710 Elementare interpersonelle Aktivitäten	Auswahl	
d720 Komplexe interpersonelle Interaktionen	Auswahl	
d729 Allgemeine interpersonelle Interaktionen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Besondere interpersonelle Beziehungen (d730 – d779)

d730 Mit Fremden umgehen	Auswahl	
--------------------------	---------	--

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

d740 Formelle Beziehungen	Auswahl	
d750 Informelle soziale Beziehungen	Auswahl	
d760 Familienbeziehungen	Auswahl	
d770 Intime Beziehungen	Auswahl	
d779 Besondere interpersonelle Beziehungen, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	
d798 Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen, anders bezeichnet	Auswahl	
d799 Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen, nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

D.8 „Bedeutende Lebensbereiche“

Dieses Kapitel befasst sich mit der Ausführung von Aufgaben und Handlungen, die für die Beteiligung an Erziehung/Bildung, Arbeit und Beschäftigung sowie für die Durchführung wirtschaftlicher Transaktionen erforderlich sind.

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Kind oder Jugendlichen und dessen Sorgeberechtigten.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was das Kind oder der Jugendliche tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabe einschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personenbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit des betroffenen Kindes oder Jugendlichen im jeweiligen Lebensbereich der ICF CY, also das, was das Kind oder der Jugendliche ohne Unterstützung von anderen Menschen und/ oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

Erziehung/Bildung (d810 – d839)

d810 Informelle Bildung/Ausbildung	Auswahl	
d815 Vorschulerziehung	Auswahl	
d820 Schulbildung	Auswahl	
d825 Theoretische Berufsausbildung	Auswahl	
d830 Höhere Bildung und Ausbildung	Auswahl	
d839 Bildung/Ausbildung, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

Arbeit und Beschäftigung (d840 – d859)

d840 Vorbereitung auf Erwerbstätigkeit	Auswahl	
d845 Eine Arbeit erhalten, behalten und beenden	Auswahl	
d850 Bezahlte Tätigkeit	Auswahl	
d855 Unbezahlte Tätigkeit	Auswahl	
d859 Arbeit und Beschäftigung, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Wirtschaftliches Leben (d860 – d879)

d860 Elementare wirtschaftliche Transaktionen	Auswahl	
d865 Komplexe wirtschaftliche Transaktionen	Auswahl	
d870 Wirtschaftliche Eigenständigkeit	Auswahl	
d879 Wirtschaftliches Leben, anders oder nicht näher bezeichnet	Auswahl	
d898 Größere Lebensbereiche, anders bezeichnet	Auswahl	
d899 Größere Lebensbereiche, nicht näher bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

D.9 „Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben“

„Dieses Kapitel befasst sich mit Handlungen und Aufgaben, die für die Beteiligung am organisierten sozialen Leben außerhalb der Familie, in der Gemeinschaft sowie in verschiedenen sozialen und staatsbürgerlichen Lebensbereichen erforderlich sind.

Lebensbereich ist relevant

Es handelt sich hierbei um ein vom Experten festgehaltenes Ergebnis im Rahmen eines Dialogs mit dem Kind oder Jugendlichen und dessen Sorgeberechtigten.

Beschreibung der Leistung

Beschrieben wird die Leistung (Performance), also das, was das Kind oder der Jugendliche tatsächlich in einer bestimmten Situation tut. Auf der Grundlage der Beeinträchtigungen der Körperfunktionen (und Körperstrukturen) werden die Teilhabeeinschränkungen und -fähigkeiten dargestellt. Ebenso die sie beeinflussenden Umweltfaktoren. Diese werden als Förderfaktoren oder Barrieren aufgenommen. Relevante personenbedingte Faktoren werden ebenfalls erfasst.

Beschreibung der Leistungsfähigkeit

Dargestellt wird die Leistungsfähigkeit des betroffenen Kindes oder Jugendlichen im jeweiligen Lebensbereich der ICF CY, also das, was das Kind oder der Jugendliche ohne Unterstützung von anderen Menschen und/oder ohne Nutzung von Hilfsmitteln fähig ist oder nicht fähig ist zu tun.

Einschätzung zum Grad der Beeinträchtigung

1 = leicht; 2 = mäßig; 3 = erheblich; 4 = vollständig

d910 Gemeinschaftsleben	Auswahl	
d920 Erholung und Freizeit	Auswahl	
d930 Religion und Spiritualität	Auswahl	
d940 Menschenrechte	Auswahl	
d950 Politisches Leben und Staatsbürgerschaft	Auswahl	
d998 Leben in der Gemeinschaft, soziales und staatsbürgerliches Leben, anders bezeichnet	Auswahl	

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

d999 Leben in der Gemeinschaft, soziales und staatsbürgerliches Leben, nicht näher bezeichnet	Auswahl	
---	---------	--

E Umweltfaktoren

Dargestellt werden Förderfaktoren oder Barrieren in der Umwelt der betroffenen Person. Die Beschreibung ist das Ergebnis des Dialogs zwischen dem Kind oder Jugendlichen und dessen Sorgeberechtigten und Fachkraft. Die Sichtweise der betroffenen Person muss insbesondere bei abweichenden Auffassungen als solche erkennbar sein.

E.1 Welche „Produkte und Technologien“ haben Einfluss auf den Handlungsspielraum?

Dieses Kapitel befasst sich mit natürlichen oder vom Menschen hergestellten Produkten oder Produktsystemen, Ausrüstungen und Technologien in der unmittelbaren Umwelt eines Menschen, die gesammelt, geschaffen, produziert oder hergestellt sind.

Förderfaktoren	Barrieren
	5 Zeilen

E.2 Welchen Einfluss hat die „Natürliche und vom Menschen veränderte Umwelt“ auf die Aktivitäten/Teilhabe?

Dieses Kapitel befasst sich mit belebten oder unbelebten Elementen der natürlichen oder materiellen Umwelt, mit vom Menschen veränderten Bestandteilen dieser Umwelt sowie mit Merkmalen menschlicher Bevölkerungen in dieser Umwelt.

Förderfaktoren	Barrieren

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

E.3 Wie wirkt sich „Unterstützung und Beziehungen“ auf die Aktivitäten/Teilhabaus?

Dieses Kapitel befasst sich mit Personen oder Tieren, die praktische, physische oder emotionale Unterstützung, Fürsorge, Schutz, Hilfe und Beziehungen zu anderen Personen geben, sowie mit Beziehungen zu anderen Personen in deren Wohnungen, am Arbeitsplatz, in der Schule, beim Spielen oder in anderen Bereichen ihrer alltäglichen Aktivitäten. Das Kapitel umfasst nicht die Einstellungen der Person oder der Menschen, die die Unterstützung leisten. Der hier beschriebene Umweltfaktor ist nicht die Person oder das Tier, sondern das Ausmaß an physischer und emotionaler Unterstützung, die die Person oder das Tier geben.

Förderfaktoren	Barrieren

E.4 Welchen Einfluss haben die „Einstellungen“ anderer auf die Aktivitäten/Teilhabaus?

Dieses Kapitel befasst sich mit Einstellungen, die beobachtbare Konsequenzen von Sitten, Bräuchen, Weltanschauungen, Werten, Normen, tatsächlichen oder religiösen Überzeugungen sind. Diese Einstellungen beeinflussen individuelles Verhalten und soziales Leben auf allen Ebenen, von zwischenmenschlichen Beziehungen, Kontakten in der Gemeinde, bis zu politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Strukturen. Die klassifizierten Einstellungen beziehen sich auf Personen des Umfeldes der zu beschreibenden Person und nicht auf die zu beschreibende Person selbst.

Förderfaktoren	Barrieren

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

--	--

E.5 Welche „Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze“ sind hilfreich, welche nicht?

Dieses Kapitel befasst sich mit:

- Diensten, die Leistungen, strukturierte Programme und Tätigkeiten in verschiedenen Sektoren der Gesellschaft erbringen, um die Bedürfnisse der Menschen zu decken.
- Systemen, die die administrativen Steuerungs- und Organisationsmechanismen darstellen und von Regierungen auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene sowie von anderen anerkannten Stellen eingerichtet sind.
- Handlungsgrundsätzen, die sich aus Regeln, Vorschriften, Konventionen und Standards zusammensetzen und von Regierungen auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene sowie von anderen anerkannten Stellen geschaffen sind.

Förderfaktoren	Barrieren

F Person Bezogene Faktoren

Hier werden Personbezogene Faktoren im Sinne der ICF CY abgebildet. Personbezogene Faktoren bezeichnen den besonderen Lebenshintergrund eines Menschen wie Alter, Geschlecht, Bildung, bedeutsame Lebensereignisse, Besonderheiten oder Eigenheiten der Person, die nicht Teil eines Gesundheitsproblems sind.

Die Beschreibung ist das Ergebnis des Dialogs zwischen dem Menschen mit Behinderung und Fachkraft. Die Sichtweise der betroffenen Person muss insbesondere bei abweichenden Auffassungen als solche erkennbar sein.

10-15 Zeilen

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

--

G Maßnahme-Einschätzung

	D.1 Lernen und Wissensanwendung	D.2 Allgemeine Aufgaben und Anforderungen	D.3 Kommunikation	D.4 Mobilität	D.5 Selbstversorgung	D.6 Häusliches Leben	D.7 Interpersonelle Interaktion & Beziehungen	D.8 Bedeutende Lebensbereiche	D.9 Gemeinschafts-, soz. u. staatsbürgerliches Leben	Ziele (Erhaltungsziele, Veränderungsziele)	Einschätzung benötigter Maßnahmen (z. B. Stundenumfang an Assistenz, Begleitung oder fachlicher Anleitung in Stunden pro Woche; Beschreibung welche Maßnahme in welcher Form durch wen in welchem zeitlichen Umfang ist zur Zielerreichung geeignet und notwendig.)	Einschätzung benötigter Leistungen (z. B. unterstützte oder besondere Wohnformen wie BEW, W-(T)-E G/S, Teilhabe am Arbeitsleben in Form von WfbM/ Förderstätte, Assistenzleistung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, betreutes Wohnen in Gastfamilien, Elternassistenz, Leistungsform des Persönlichen Budgets)
Wohnen (Wie und wo will ich wohnen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10 Zeilen		
Beschäftigung, Tätigkeiten, Arbeit, Bildung (Was und wo ich arbeiten oder lernen will)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Freizeitgestaltung, Erholung (Was ich in meiner freien Zeit machen will)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Beziehungsgestaltung (Wie ich soziale Beziehungen leben oder mein soziales Umfeld gestalten will)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

Weitere Teilhabewünsche, Gesundheit (Was mir in meinem Leben sonst noch wichtig ist)	<input type="checkbox"/>											
--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--	--	--

Begründung der Fachkraft bzw. der befragten Person sofern abweichende Auffassungen zu Maßnahmen und ggf. Empfehlungen der Einberufung einer Gesamtplankonferenz (siehe H.4)

5 Zeilen

H Sonstige Angaben

H.1 Einschätzung der Fachkraft über notwendige Dauer der unter G beschriebenen Maßnahmen (Art, Inhalt, Umfang)

- Krisenintervention (bis zu 6 Monaten)
- kurzfristig (bis zu 12 Monaten)
- mittelfristig (12 bis 24 Monate)
- langfristig (24 Monate und mehr)

Einschätzung zum weiteren Verlauf:

10-15 Zeilen

H.2 Anmerkungen des/der Sorgeberechtigten und/oder der Vertrauensperson

5 Z

H.3 Beteiligte an der Erstellung der Bedarfsermittlung

Die Bedarfsermittlung wurde durchgeführt

am (Datum)	
von (Name)	

Weitere Beteiligte:

Name Ansprechperson	Rolle	Institution / Adresse	Telefon / Fax / E-Mail

Bedarfsermittlung gemäß § 118 SGB IX für Kinder und Jugendliche mit (drohender/n) wesentlicher/n Behinderung/en zur Durchführung des Gesamtplanverfahrens gemäß § 117 SGB IX

H.4 Teilhabeplan-/Gesamtplankonferenz erforderlich (§ 20 SGB IX / § 119 SGB IX)

Teilhabeplankonferenz erforderlich

Nein Ja

Gesamtplankonferenz erforderlich

Nein Ja

H.5 Sonstige Bemerkungen

5 Z

Kopie ausgehändigt an die nachfragende Person am tt.mm.jjjj

Bemerkungen	
-------------	--

Der Eingliederungshilfeträger (Leistungsträger) ist datenverantwortliche Stelle i. S. d. § 67 Abs. 9 S. 3 SGB X. Die leistungsberechtigte Person bzw. ihr rechtlicher Betreuer erklärt für die Zweckbestimmung dieses Bogens ihre Einwilligung in die Übermittlung der hierzu erforderlichen Daten an den Eingliederungshilfeträger. Dies gilt auch für die besonderen Angaben der personenbezogenen Daten nach § 67 Abs. 12 SGB X.

Ort, Datum	
Name der ausfüllenden Person in Druckbuchstaben	
Funktion der ausfüllenden Person	
	Unterschrift der ausfüllenden Person
Unterschrift der nachfragenden Person	Unterschrift der rechtlich betreuenden Person